

Jungen verschwanden am 29. VIII., der erste Altvogel am 2. oder 3., der zweite am 4. oder 5. September. — Zu Frage 5 geben Anlaß die Berichte einiger Beobachter, daß Jungstörche sich vorüberziehenden Storchscharen unvermittelt anschlossen, während die Alten noch mehrere Tage am Brutort blieben. Möglicherweise befinden sich unter solchen aus nördlicher gelegenen Gebieten durchziehenden Störchen wenn nicht bereits Brutstörche, so doch ein oder mehrjährige Vögel, die nicht gebrütet haben. Und die Annahme eines gedächtnismäßigen Wiedererkennens des Zugweges durch Altvögel dürfte doch zu berücksichtigen sein.¹⁾ — Antworten auf die angeregten Fragen nimmt die Vogelwarte Rossitten jederzeit gern entgegen.

Kennzeichen für Geschlecht und Alter bei Zugvögeln. II.²⁾

Von Rudolf Drost.

Chloris chloris chloris (L.) — Grünfink.

(96 untersucht.)

Herbst.

Kennzeichen für das Geschlecht:

- ♂: Große Flügeldecken größtenteils aschgrau (bei jungen soweit vermausert). — An den Handschwingen nimmt das Gelb fast die ganze Breite der Außenfahne ein.
- ♀ Große Flügeldecken bräunlich. — An den Handschwingen reicht das Gelb der Außenfahne nicht bis an den Schaft.

Kennzeichen für das Alter:

- ♂ ad. (2. Ja. K. und folgende): Handdecken mit fast in ganzer Breite gelbgrüner Außenfahne und hellgrauer Spitze. — Schwanzfedern abgerundet.
- ♂ juv. (1. Ja. K.): Außenfahne der Handdecken mit schmalen grünlichen Außensaum, nach der Spitze zu grau. — Schwanzfedern abgerieben, zugespitzt. — An den inneren Handschwingen reicht das Gelb der Außenfahne nicht bis an den Schaft. — Noch nicht vermauserte äußere große Flügeldecken deutlich anders gefärbt (bräunlicher) als die inneren.

1) Vgl. WACHS, H., Die Wanderungen der Vögel; *Ergebn. d. Biol.* 1926 pag. 619. Ferner: LORENZ, *Ethologie sozialer Corviden*; *J. f. O.* 1931; pag. 89.

2) I. siehe *Der Vogelzug*, I, 4, 1930, p. 174 ff.; vergl. besonders die Bemerkungen über ad., juv., Ja. K. usw. p. 176.

- ♀ ad. (2. Ja. K. und folgende): Außensaum der Handdecken grün, nach der Spitze zu lebhaft grau und abgesetzt von dem Schwarzbraun der Federn. — Schwanzfedern abgerundet. — Afterflügel meist mit Gelb.
- ♀ juv. (1. Ja. K.): Außensaum der Handdecken grünlich, am Ende bräunlich grau und nicht scharf abgesetzt. — Schwanzfedern abgerieben, zugespitzt. — Afterflügel meist ohne Gelb.

Frühjahr.

Kennzeichen für das Geschlecht:

Im großen und ganzen wie im Herbst.

Kennzeichen für das Alter:

Im großen und ganzen die gleichen wie im Herbst, doch sind jetzt auch bei alten Vögeln die Schwanzfedern abgenutzt und zugespitzt, aber keineswegs in dem Maße, wie bei jungen, wo vor allem das mittelste Paar besonders schmal und spitz ausläuft.

Zeit der Mauser (nach WITHERBY) ad. im Frühherbst (zuweilen schon von Mai—Juni an), juv. VII—IX. Während nach WITHERBY bei jungen Stücken im Herbst alle Flügeldecken vermausert werden, haben hier unter 59 Vögeln 33 (also 56,1 %) noch unvermauserte äußere (1—7) große Decken. — Im Frühjahr keine Mauser.

Fringilla coelebs coelebs L. — Buchfink.

(über 70 untersucht.)

Herbst.

Kennzeichen für das Geschlecht:

- ♂ Oberkopf bläulich aschgrau, mehr oder minder mit bräunlichen Federspitzen. — Große Flügeldecken — abgesehen von den Spitzen — schwarz und ohne anders gefärbten Außensaum.
- ♀ Oberkopf nicht bläulich aschgrau. — Große Flügeldecken — abgesehen von den Spitzen schwarzbraun und mit hell olivgrünlichem Außensaum.
- ♂ ad. (2. Ja. K. und folgende): Afterflügel schwarz, wenn auch nicht so tiefschwarz wie die großen Flügeldecken. — Schwanzfedern abgerundet.
- ♂ juv. (1. Ja. K.): Afterflügel dunkelbraun, deutlich heller als die vermauserten schwarzen großen Flügeldecken (in sehr vielen Fällen sind eine oder mehrere äußere große Flügeldecken nicht vermausert, die dann wegen ihrer helleren Farbe ein gutes Kennzeichen sind). — Schwanzfedern abgerieben, zugespitzt.

♀ ad. (2. Ja. K. und folgende): Afterflügel schwarzbraun, nicht heller als die vermauserten großen Flügeldecken. — Schwanzfedern entsprechend ♂ ad.

♀ juv. (1. Ja. K.): Afterflügel braun, etwas heller als die vermauserten großen Flügeldecken. Schwanzfedern entsprechend ♂ juv.

Frühjahr.

Die Kennzeichen sind dieselben, nur daß die Schwanzfedern bei ad. und juv. abgerieben sind, bei juv. aber viel stärker, besonders auffallend am mittelsten Paar, das sehr schmal und zugespitzt ist.

Zeit der Mauser (nach WITHERBY) ad.: ab VII (zuweilen VI); juv. VII—IX. Bei den Jungen werden die großen Flügeldecken nicht immer alle vermausert; von 58 hatten mindestens 38 (= 65,5 %) unvermauserte äußere (1—6) große Decken. — Im Frühjahr werden gelegentlich einige Federn des Rumpfgefieders erneuert (WITHERBY).

Fringilla montifringilla L. — Bergfink.

(über 200 untersucht.)

Kennzeichen für das Geschlecht:

♂ Scheitelfedern glänzend blauschwarz (abgesehen von bräunlichen Spitzen). — Die kleinen Flügeldecken „goldig gelblich rostbraun“ (HARTERT), die mittleren mehr oder minder weiß mit rostgelbem Anflug.

♀ Scheitelfedern nicht glänzend blauschwarz. — Die kleineren Flügeldecken schwarz bis schwarzbraun mit rostbraunen Säumen, die mittleren in der basalen Hälfte schwarzbraun, in dem bräunlichweißen Spitzenteil mit dunklen Schaftstrichen.

Kennzeichen für das Alter:

Die gleichen wie beim Buchfink.

Frühjahr.

Entsprechend Buchfink.

Zeit der Mauser (nach WITHERBY) ad. + juv.: VIII—IX. Auch hier werden bei den Jungen nicht alle großen Flügeldecken vermausert; von 189 hatten mindestens 155 (= 82 %) unvermauserte äußere (1—6) große Decken.

Gattung *Turdus* L. — Drossel.

Bei den Drosseln bieten das beste Kennzeichen für das Alter die großen Flügeldecken, von denen bei jungen Vögeln die äußeren nicht vermausert werden. Diese sind anders gefärbt als die vermauserten inneren, während bei alten dieser Unterschied nicht besteht. Außerdem

ist auch der Schwanz ein gutes Unterscheidungsmerkmal, der bei jungen Stücken viel abgenutzter und zugespitzter ist als bei alten.

Diese Unterschiede bestehen ein Jahr bis zur nächsten Herbstmauser, da im Frühling keine Mauser (jedenfalls nicht des Großgefieders) stattfindet.

Turdus pilaris L. — Wacholderdrossel.

(über 30 untersucht.)

Kennzeichen für Geschlecht und Alter:

♂: Schwanzfedern schwarz. — Die dunklen Flecken auf den Scheitelfedern breit, nicht scharf zugespitzt.

♀ Schwanzfedern schwarzbraun. — Die Flecken auf den Scheitelfedern schmal, pfeilspitzenartig zugespitzt.

juv.: Die äußeren großen Decken haben weniger Braun und meist einen weißen Spitzenfleck.

Zeit der Mauser¹⁾ ad.: VII—IX, juv. VIII—IX.

Turdus viscivorus viscivorus L. — Misteldrossel.

(10 untersucht.)

♂ = ♀

juv.: Die Färbung der großen Decken variiert. Die unvermauserten äußeren sind jedoch von den inneren zu unterscheiden. — Oft finden sich unter den Flügeldecken und den Körperfedern der Oberseite noch einzelne jugendliche Federn mit hellem Schaftstrich.

Zeit der Mauser ad.: VIII—X, juv.: VIII—IX.

Turdus philomelos philomelos Brehm — Singdrossel.

(über 100 untersucht.)

♂ = ♀

juv.: Nach WITHERBY (bei *clarkei*) von ad. nur zu unterscheiden, „wenn eine oder mehrere der inneren jugendlichen großen Decken mit einem Mittelstrich unvermausert bleibt“ Allerdings ist der Färbungsunterschied zwischen den äußeren und inneren großen Decken nicht auffallend, doch gelingt es (bei *ph. philomelos*) fast immer leicht, diesen zu erkennen, jedenfalls bei Vögeln, die nicht allgemein braun gefärbt sind. Die unvermauserten großen Decken sind meist bräunlicher als die inneren.

Zeit der Mauser ad. VIII—IX (X), juv. VII—IX.

1) nach WITHERBY, ebenfalls die Mauserzeiten der übrigen Drosseln.

Turdus musicus L. — Rotdrossel.

(über 30 untersucht.)

♂ = ♀

juv.: Nach WITHERBY nur zu unterscheiden „durch weiße Spitzen an den innersten Armschwingen und blaß bräunlichgelbe Spitzen an den großen Decken“. Die äußeren unvermauserten großen Decken haben nicht den rostroten Saum, wie die inneren; die hellen Seitenflecke sind bei vielen Vögeln geradezu weiß, im Frühjahr mehr oder minder, bezw. ganz abgerieben.

Zeit der Mauser ad. + juv.: VIII—IX.

Turdus torquatus torquatus L. — Ringdrossel.

(über 50 untersucht.)

♂: Kropfband („Ring“) weiß oder schmutzigweiß, nur im frischen Gefieder mit schmalen dunklen Säumen.

♀ Kropfband insgesamt bräunlich (beim ♀ juv. oft kaum als solches zu erkennen), die einzelnen Federn „weißlich fahlbraun mit braunen Säumen“ (HARTERT). — Insgesamt nicht so dunkel wie ♂.

juv.: Da Farbe und Zeichnung der großen Decken sehr variieren, ist es schwierig, diese kurz zu beschreiben. Bei genauerem Zusehen gelingt es wohl immer, die unvermauserten äußeren von den inneren zu unterscheiden.

Zeit der Mauser ad.: VII—IX., juv.: VII—IX.

Turdus merula merula L. — Amsel.

(über 100 untersucht.)

♂: schwarz, zumindest (bei juv.) der Schwanz.

♀ nicht schwarz, sondern braun, verschiedener Tönung.

juv.: ♂: äußere große Decken braun.

♀ äußere große Decken heller braun als die inneren, oft nicht auf den ersten Blick zu erkennen, aber immer festzustellen.

Zeit der Mauser ad. + juv.: VIII—X (XII).

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Der Vogelzug - Berichte über Vogelzugsforschung und Vogelberingung](#)

Jahr/Year: 1931

Band/Volume: [2 1931](#)

Autor(en)/Author(s): Drost Rudolf

Artikel/Article: [Kennzeichen für Geschlecht und Alter bei Zugvögeln. II.\) 122-126](#)